

## Von unserem Büchertisch.

**Jägerehre und Waidmannspflicht;** Verlag J. Leon      Klagenfurt 1912.  
Oktav, 678 Seiten.

Ein »Ehrenbuch der Waidgerechtigkeit« nennt die »Freie Vereinigung zum Schutze des Waidwerks« mit Recht diese ihre Widmung an die Jäger Österreich-Ungarns. Es ist ein Stück gemeinsamer Arbeit, für die der genannten Vereinigung nicht nur alle echt empfindenden Jünger Dianens, sondern auch alle Naturfreunde warmen Dank wissen werden. Schon die einführenden Kapitel, welche den Begriff des Waidmannes im alten vornehmen Sinne festlegen und seine Pflichten und Charakterzüge kennzeichnen, zeigen, wie sehr die Auffassung der Verfasser das öde Schießertum ablehnt. »Der echte Waidmann erhält nicht, um zu töten, sondern er tötet, um zu erhalten!« Dieser Grundsatz, der eiserne Selbstzucht, besonders in Wald und Flur, erfordert, reiht die Autoren uns an; derart aufgefaßt ist die Jagd nur ein Stück Naturschutz. Diesen einführenden Abschnitten schließt sich eine lange Reihe von praktischen Erörterungen an, die dem einfachen Jäger wie dem Jagdherrn außerordentlich wichtige und unentbehrliche Weisungen über Hege und Pflege des Wildes und seines Milieus, ferner über Anlage von Futterplätzen und Schutzsträuchern geben. Die Beigabe besonderer diesbezüglicher Erörterungen im Interesse aller unserer wichtigeren Wildgattungen hebt den Wert des Buches für den Laien ganz wesentlich. Ein stimmungsvoller Abschnitt über den Gemüts- und Charakterwert der Jagd bildet die rechte Einleitung für die »Grundregeln des waidgerechten Jagens«, die unter dem Leitgedanken: »Wer's nicht nobel und edel treibt, lieber weit weg vom Waidwerk bleibt!« als Resultat einer Umfrage in Kreisen echter Jägermänner mitgeteilt sind. Wohl die Hälfte des Buches ist der eingehenden Darstellung der jagdbaren Tiere unserer Monarchie im Hinblick auf ihre Erkennungsmerkmale, Lebensweise, Fortpflanzung, Hege und Jagdweisen gewidmet. Der Abschnitt, welchem recht geschickt auch die waidmännische Ansprache der Wildarten, ihrer Teile und Lebensfunktionen eingefügt ist, ist in einer Form gehalten, die es jedermann möglich macht, sich über das Notwendige für den Jagdbetrieb einschließlich der naturkundlichen Vorkenntnisse anzueignen. Durch Aufnahme des kleineren Sumpfflügels bietet dieser Abschnitt auch Gelegenheit zur Bestimmung und erfolgreichen Beobachtung dieser Tierformen, deren Schutz allerdings vom waidmännischen Standpunkt aus meist ratsamer ist als ihre Jagd. Übrigens ist auch diesem Gedanken in vielen Fällen in dem Buche Raum gegeben. Für sehr wichtig halten wir die Beigabe detaillierter Auseinandersetzungen über Waffen, Munition und sonstigen Schießbedarf wie über die Kunst des Schießens und das Verhalten des Schützen bei der Jagd. Diese und einige weitere Kapitel über das Verhältnis des Waidwerkes zur Landwirtschaft werden besonders den Jagdbeflissenen interessieren, in dessen Händen das Buch — sei er Berufsjäger oder Gastschütze — wirklich nicht fehlen soll. An dieselben Kreise wendet sich der Anhang mit seinem alphabetischen Register der Waidmannssprache und den kurzen Abrissen über Jagdgebräuche und Jägerrecht.

Wir wünschen dem Werke nicht nur, daß es eine weite Verbreitung im Interesse seiner gediegenen Ziele finde, sondern auch, daß man ihm gegenüber vergesse, nach Einzelheiten zu grübeln und an ihnen zu kritteln, und daß man

der Liebe und Sorgfalt, mit der es den Blick auf das Ganze lenkt, Gerechtigkeit widerfahren lasse. In unserer Zeit der Zerfaserung und Eigenbrödelei auf allen Lebensgebieten brauchen wir vor allem Punkte, um die herum zum Sammeln geblasen wird, insbesondere im Bannkreis aller derer, die aus dem unmittelbaren Verkehr mit der Natur die Vollkraft eines echten Lebens zu schöpfen gewillt sind.

**Kosmos, Handweiser für Naturfreunde.** Preis pro Jahrgang (12 Hefte samt 5 Büchern) M. 4.80; Franckh'sche Verlagshandlung in Stuttgart.

Wir empfehlen diese mehr als preiswerte Zeitschrift, die bereits über 100.000 Abnehmer zählt, unseren Lesern bestens. Abgesehen von den gediegenen Aufsätzen über alle Gebiete der Naturkunde aus Federn erster Autoren, informiert sie durch eine Unzahl kleiner Mitteilungen über alle neuen und wissenswerten Beobachtungen im Naturreiche. Der Gediegenheit der Hefte schließen sich auch die kostenlosen Buchbeigaben an. Wir behalten uns vor, unseren Lesern über diese, soweit sie uns besonders interessieren, von Fall zu Fall eingehender zu berichten. Vor allem machen wir auf den periodenweise erscheinenden Abschnitt »Natur- und Heimatschutz« aufmerksam, der stets sehr wertvolle Winke in unserem Sinne enthält, zumal die Geschäftsstelle des »Kosmos« mit der des »Vereines Naturschutzpark e. V.« gemeinsam geführt wird.

### **Mitteilungen des »Österreichischen Vereines Naturschutzpark«.**

Unter diesem Titel gibt der »Österreichische Verein Naturschutzpark«, Wien (III/1, Baumannstraße 3), ein von dem Sekretär des Vereines, Herrn Oberleutnant Max Wiedemann, geleitetes Blatt heraus, welches vornehmlich der Orientierung der Vereinsmitglieder über den Stand der Naturschutzparkbewegung in Österreich dient. Außerdem sollen aber auch die Schwesteraktionen anderer Staaten und dann Naturschutzfragen im allgemeinen zur Erörterung kommen. Bei der Ausbreitung und Beliebtheit, welcher sich der Verein »Naturschutzpark« zu unser aller Genugtuung erfreut, werden die genannten »Mitteilungen« bald zu einem wesentlichen Förderungsmittel der ideellen Bewegung werden. Die Zeitschrift erscheint viermal jährlich und wird den Mitgliedern des »Österreichischen Vereines Naturschutzpark« kostenlos zugesandt, kann aber auch von Nichtmitgliedern im Abonnement zu 1 K 20 h pro Jahr bezogen werden.

## Mitteilung der Schriftleitung.

**Kunstblätter aus dem Alpen-Naturschutzpark.** Von den prächtigen, allseits bewunderten Kupferdruck-Kunstblättern, welche der »Österreichische Verein Naturschutzpark« anlässlich der soeben beendeten Lotterie zur Ausgabe brachte, sind eine beschränkte Anzahl übrig geblieben. Der Verein gibt diese, einen Kunstwert von 5 bis 6 K besitzenden Bilder zum Selbstkostenpreise von 1 K 50 h samt freier Post und Emballage ab. Auf Wunsch erfolgt Zusendung verkleinerter Abbildungen der 4 Motive. Anfragen und Bestellungen sind mit Postkarte an die Verwaltung der Naturschutzpark-Lotterie, Wien, I., Schulerstraße 20, erbeten.

---

Diese »Blätter« erscheinen **sechsmal** jährlich.

**Alle Rechte vorbehalten! Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet!**

---

Schriftleiter: Dr. Günther Schlesinger. — Druck von Friedrich Jasper in Wien.  
Geschäftsstelle für den Anzeigenteil: Wien, III/2, Erdbergerlande 6. Fernsprecher: 707/IV.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 1914

Band/Volume: [1914 4](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Von unserem Büchertisch 15-16](#)